

 **PDF Complete**
Your complimentary
use period has ended.
Thank you for using
PDF Complete.

[Click Here to upgrade to
Unlimited Pages and Expanded Features](#)



Medienarbeit

Medienempfehlungen

Globalisierung

Handel – Nahrung – Verantwortung

zusammengestellt von Anna Baumann

[Click Here to upgrade to
Unlimited Pages and Expanded Features](#)

Die hier vorgestellten Medien und Geräte können Sie im Ökumenischen Medienladen entleihen.



Ökumenischer Medienladen

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Tel.: 0711/222 76 67 bis 70 (persönliche Beratung)

Fax: 0711/222 76 -71

E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de

Mediensuche über Internet: www.oekumenischer-medienladen.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9.00 - 16.30 Uhr, Mi + Fr: 9.00 - 12.30 Uhr

Internet:

Weitere **Medienempfehlungen** erhalten Sie unter:

www.evmedienhaus.de/medien-paedagogik/materialien-und-arbeitshilfen/medien-zu-bestimmten-themen.html

Impressum

Herausgeber:

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, 0711/222 76 -40

roland.kohm@evmedienhaus.de

www.evmedienhaus.de/medien-paedagogik.html

Text: Anna Baumann, Redaktion: Roland Kohm, Evangelisches Medienhaus GmbH

© Februar 2008, Version 1.1.

Essverhalten und Umweltschutz - Mangrovenkiller Krabbenzucht **VC2956**

Gustavo Yáñez, Deutschland 2002 (FWU)
23 Min., f., Dokumentarfilm

In Ecuador gibt es bis heute die höchsten Mangroven der Welt. Je älter die Bäume werden, um so mehr Orchideen, Farne, Ranken und Moose umschlingen sie. Schätzungsweise 200 Vogelarten nisten in den Wäldern. Seit 1526 lebt das "schwarze Volk" in der Mangrovenregion, ehemalige Sklaven, die sich dort vor den Sklavenhändlern versteckt hatten. Schon damals haben sie ihr Leben eng mit dem der Mangroven verknüpft. Heute sind die sog. "Concheros" ständig bedroht. Mehr als die Hälfte ihrer Mangroven sind verkauft oder von "Macheteros" enteignet worden. Schuld daran ist die Shrimpsindustrie, durch die in der Region um Muisne, Provinz Esmeraldas, schon ein Großteil der Mangrovenwälder vernichtet wurde. Die Frauen können keine Muscheln mehr finden und die Concheros bekommen ihre Netze nicht mehr voll. Außerdem kaufen die Garnelenzüchter ihnen für wenig Geld Ackerland ab und bauen neue Shrimpszuchtbecken, ohne die Umwelt auch nur im Geringsten zu berücksichtigen. Die industriellen Garnelenzüchter haben die Pazifikküste des Landes in dramatische soziale und ökologische Konflikte gestürzt. Seit 1994 ist die Abholzung zwar gesetzlich verboten, die Regierung jedoch ist jedoch nicht in der Lage, die Mangroven effektiv zu schützen. Doch in der Bevölkerung wächst der Widerstand gegen die Naturzerstörung. Es gibt erste Betriebe, die eine naturverträgliche Krabbenzucht betreiben und deren Exportkrabben ein Umweltzertifikat aufweisen. Ein entscheidender Faktor für eine Beendigung der Umweltzerstörung in Ecuador ist deshalb die Aufklärung der Verbraucher über diese Zusammenhänge und ein verändertes Konsumverhalten in den Abnehmerländern.

Fairer Handel, Globalisierung, Landwirtschaft, Ökologie, Weltwirtschaftsordnung
ab 14 Jahren

Jeans - Baumwolle im Zeichen der Globalisierung **DVK186 und VC1793**

Peter Heller, Deutschland 2002 (FWU)
19 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Fast jedes Kind trägt Jeans und damit ein Produkt aus Baumwolle. In Jeans verknüpfen sich Produktionsstränge aus vielen Ländern und Kontinenten. Die Baumwolle wird in verschiedenen Ländern versponnen, verwebt und vernäht. Im

Zeichen der Globalisierung verändern sich die Produktionsorte ständig. Der Film will die Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der Jeans in Deutschland, Tansania und Russland für Kinder und Jugendliche verständlich machen. Globalisierung, Baumwolle, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse
ab 12 Jahren

Mavuno Safi - Saubere Ernte **VC1757**

Peter Heller, Deutschland 2002
50 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Der Film erzählt vom Schicksal zweier Dörfer in Ostafrika. Die Menschen dort leben seit Generationen von der Baumwolle, dem wichtigsten Rohstoff unserer Bekleidungsindustrie. Ein Dorf baute auf die Industrialisierung der Landwirtschaft mit viel Technik und teuer importierter Chemie - und stirbt heute in der Schuldenfalle. Das zweite Baumwolldorf versuchte es dagegen mit dem biologischen Anbau von Baumwolle und erntet schon nach wenigen Jahren bescheidenen Wohlstand und blickt mit viel Zuversicht in die Zukunft. Über ein Vierteljahrhundert folgt die Kamera einem der Wege in die Armut der Schuldenkrise, nach Muhenda, einem Dorf auf dem in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts viele Hoffnungen ruhten. Stolz waren die Bauern auf teuer importierte Traktoren und Chemie aus Europa. Mit den Jahren aber fielen die Preise für die weiße Naturfaser auf dem Weltmarkt und Traktoren und Sprühmittel wurden unbezahlbar. Ihr Dorf geriet in die Globalisierungsfalle. Die industrielle Musterfarm verfiel zur Ruine und die Menschen blieben ohne Einkommen. Dass es auch gelungene Ansätze gibt, zeigt der Film am Beispiel eines anderen Dorfes im Nordwesten Tanzanias. Mit Hilfe engagierter schweizer und deutscher Textilunternehmen hat man dort in den biologischen Anbau von Baumwolle investiert, spart teure Devisen, schont die Natur und kann derzeit einen höheren Preis als bei der konventionellen Anbaumethode erzielen. Globalisierung, Welthandel, Landwirtschaft, Afrika: Wirtschaft; Fortschritt, Umwelt
ab 16 Jahren

Sold Out - Von der Straße ins Stadion **VC3067**

John Buche, Senegal / Nigeria / Ghana 2002
27 Min., f., Dokumentarfilm

Wenn in Europa hochkarätige Spieler gehandelt werden, ist dies ein öffentliches Thema. Weniger bekannt ist hingegen der - oft dazu illegale - Handel mit Nachwuchsspielern. Agenten europäischer Clubs werben als Scouts in Ghana, Nigeria, Senegal und anderen afrikanischen Ländern junge talentierte Spieler ab. Weil sie für eine le-

werden rbeiter nötige Aufenthaltsgenehmigungen zu erhalten. Manche jungen Spieler halten sich jahrelange illegal in Europa auf, was sie besonders leicht erpressbar macht. Die Familien in Afrika warten deshalb oft lange und nicht selten vergeblich auf das erhoffte Geld, das sie für ihren Lebensunterhalt eingeplant haben. In den Heimatländern weisen zwar regelmäßig Radiosendungen auf den fragwürdigen Handel mit jungen Talenten hin, doch der Traum von der großen Fußballkarriere ist stärker - und dieser Traum wird bekanntlich nicht nur in Afrika geträumt. Auch führende Funktionäre der internationalen Fußballverbände, wie Franz Beckenbauer oder der FIFA-Präsident Joseph Blatter nehmen im Film Stellung zu diesem Tabu der europäischen Fußballszene. Doch ihre Aussagen wirken eher hilflos, denn zu viele Interessen auf beiden Seiten stehen den vorgeschlagenen Maßnahmen zum Schutz der Jugendlichen entgegen.

Sport, Globalisierung, Armut/Reichtum, Arbeit, Afrika, Menschenhandel, Menschenrechte
ab 14 Jahren

Deutsche Fassung, teilweise deutsch untertitelt.

Süßhunger **VC1917**

Christoph Corves, Deutschland 2002

45 Min., f., Dokumentarfilm

Haitianische Wanderarbeiter auf einer Zuckerrohrplantage in der Dominikanischen Republik, Rübenbauern in Dithmarschen, ein Broker an der Warenterminbörse in New York, ein Affenforscher in Paris, Gen-Ingenieure in Texas - miteinander verbunden, wenn auch unsichtbar, sind all diese Menschen durch den Zucker-Weltmarkt. Schon immer war Süßes ein besonderes Gut. Über Jahrhunderte war Zucker für mehr als die Hälfte des Überseehandels der europäischen Nationen verantwortlich. Millionen von Sklaven wurden von Afrika in die Zuckerkolonien in der Karibik und in Brasilien gebracht. Der Süßhunger der Europäer prägte nicht nur die Wirtschaft der Neuen Welt. Heute kämpfen Bauern und Konzerne weltweit um die Profite mit der süßen Sucht. Die europäische Zuckermarktordnung nimmt dabei einen besonderen Platz ein. Aber die Frontlinien dieses Kampfes verlaufen global und neue kommen hinzu: Die Gentechnik eröffnet neue Perspektiven. Ein supersüßes Eiweiß aus dem Herzen Afrikas könnte nicht nur die norddeutschen Rübenbauern arbeitslos machen. In Deutschland, Frankreich, der Dominikanischen Republik, Mexiko und den USA verfolgt und analysiert die Reportage die Spuren eines

der historisch ersten Produkte globalisierter Märkte und lässt Sieger und Verlierer des Zuckergeschäftes zu Wort kommen.

Globalisierung, Gentechnologie, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse/Landwirtschaft
ab 14 Jahren

Türkisch-islamisches Wirtschaftsleben in Deutschland **VC3023**

Ahmet Senyurt / Thomas Danowski, Deutschland 2002 (Bzpb), 14 Min., f., Dokumentarfilm

In Deutschland leben rund 57.000 türkischstämmige Unternehmer/-innen. Der Film beschreibt die Motive für den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit, fragt nach der Bedeutung der Unternehmen für die Integration. Es werden die Bedingungen und Schwierigkeiten aufgezeigt, unter denen türkischstämmige Unternehmer/-innen als Muslime in Deutschland wirtschaften.

Ausländer/-innen, Islam, Wirtschaft
ab 14 Jahren

Unsere globale Verantwortung **VC1814**

Ingo Konrads, Deutschland 2002

12 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Kein Teil der Welt kann heute ohne den anderen leben. Handel, Wirtschaft und Medien sind global vernetzt. Doch profitieren alle von der Offenheit, Vielfalt und Farbigekeit der Welt? Reichtum und Chancen sind ungleich verteilt. Die Folgen von Armut, Konflikten oder Umweltverschmutzung machen nicht an Grenzen halt. Aber es gibt Lösungen für die weltweiten Probleme. - Der Film gibt eine Einführung in das Politikfeld des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Entwicklungshilfe, Globalisierung
ab 14 Jahren

100% Baumwolle Made in India VC1891

Inge Altemeier, Deutschland 2003
30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt, dass der Einsatz von Pestiziden zur Schädlingsbekämpfung auf den Baumwollfeldern Indiens nicht nur immense gesundheitsschädliche Auswirkungen für den Baumwollbauern hat, sondern gleichermaßen für den Verbraucher, der die Baumwolltextilien hier in Deutschland erwirbt.

Umweltschutz, Pestizide, Globalisierung, Dritte Welt: Asien/Wirtschaftliche Verhältnisse
ab 12 Jahren

Die Abholzer

- Tropenholz für Deutschland DVK141

Inge Altemeier, Deutschland 2003
26 Min., f., Dokumentarfilm

Exquisites Tropenholz, wie Merbau, Meranti, Bankirai für Terrassen, Fenster und Parkett werden in deutschen Baumärkten angeboten. Die meisten Kunden wissen jedoch nicht, dass das meiste Edelholz aus Indonesien illegal geschlagen ist und die geschützten Hölzer gar nicht auf dem Markt sein dürften. Auf der indonesischen Insel Sumatra sind die Abholzkonzessionen längst erschöpft. Trotzdem schaffen die Abholzer das Tropenholz sogar aus den Nationalparks, denn nur dort gibt es noch intakten Regenwald. Der Lebensraum der letzten wild lebende Tiere ist von der Säge bedroht. Die Ausplünderung der Wälder geht jedoch weiter, denn das hochverschuldete Indonesien braucht Devisen. Ohne Wirtschaftswachstum gibt es keine Kredite von der Weltbank mehr, dafür müssen die letzten Ressourcen erhalten. Selbst das Gütesiegel für nachhaltige Holzwirtschaft kann diese Entwicklung nicht stoppen. Trotz Verbotes werden die seltensten Holzarten, wie Ramin gefällt und nach Malaysia geschmuggelt.

Ökologie, Weltwirtschaft, Dritte Welt
ab 14 Jahren

Der Bauch ist leer, das Maß ist voll VC1959

Anne Voss, Deutschland 2003

30 Min., f., Dokumentarfilm

Auf den Philippinen haben multinationale Agrarunternehmen in den sechziger Jahren eine industrialisierte Landwirtschaft nach westlichem Vorbild durchgesetzt. Die sogenannte Grüne Revolution hat den Hunger nicht gestillt und die Landbevölkerung noch ärmer gemacht. Heute

verspricht die "Gentech Revolution" wiederum Ertragssteigerung und Nahrung für alle. Bauernverbände und Menschenrechtsorganisationen kämpfen gegen eine kleine machtvolle Elite, die aus dem Land Kapital schlägt.

Menschenrechte, Globalisierung, Dritte Welt: Armut/Hunger/Landwirtschaft

ab 14 Jahren

Ein Film aus der Reihe "Entwicklungspolitik geht uns alle an" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Globalisierung um jeden Preis? DVK450 und VC1914

Peter Fischer / Gerhild Plaetschke, Deutschland 2003, 15 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Zuckerrübenanbauer in Deutschland erntet die Rüben vollmechanisch mit einem Rübenroder und bringt sie mit einem Lkw in die Zuckerrübenfabrik. Dort werden sie zu Weißzucker verarbeitet und in Tüten abgefüllt. Der Zuckerrübenanbauer und ein Vertreter der Zuckerindustrie verteidigen den hohen Verbraucherpreis in der EU und wenden sich gegen billige Zuckerimporte. In Brasilien wird ein Landarbeiter vorgestellt, der auf einer Plantage Zuckerrohr mit der Machete schneidet. Das Zuckerrohr wird in einer Fabrik verarbeitet, die nicht EU-Standards entspricht. Der Landarbeiter beklagt seine aussichtslose wirtschaftliche Situation, während ein Vertreter der brasilianischen Zuckerindustrie den ungehinderten Zugang zum EU-Markt fordert.

Globalisierung, Landwirtschaft, Dritte Welt: Lateinamerika/Landwirtschaft
ab 14 Jahren

Das muss anders werden

- Spielzeugproduktion in China VC2462

Peter Wingert, Deutschland 2003

15 Min., f, Dokumentarfilm, ab10

Der Film zeigt die Globalisierung der Spielzeugindustrie und dokumentiert die Aktionen von engagierten Gruppen in Hong Kong und Deutschland. Einblicke in chinesische Spielzeugfabriken wechseln mit Filmsequenzen vom größten Marktplatz für Spielwaren, der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg. Straßenaktionen, die die Spielzeugunternehmen unter Druck setzen wollen, werden konfrontiert mit Interviews von Vertretern der Spielwarenindustrie und des Handels. Das Video präsentiert plastisch und knapp zugleich wesentliche Problemstellungen und Lösungsansätze.

Kinder, Wirtschaftliche Verhältnisse, Industrielle Abhängigkeit, Landwirtschaft, Armut
ab 10 Jahren

Fernando E. Solanas, Argentinien 2004
118 Min., f., Dokumentarfilm

Dass sich ein Staat bankrott und zahlungsunfähig erklären würde, hatte niemand für möglich gehalten. Als Argentinien dies jedoch im Dezember 2001 tat, war dies Folge der verfehlten sozioökonomischen und politischen Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte, Folge der schwersten Wirtschaftskrise in der Geschichte Argentiniens mit dramatischen Umwälzungen im Alltag jedes einzelnen Argentiniers und enormen Veränderungen auch auf den internationalen Wirtschafts- und Finanzmärkten. Solanas protokolliert diese Entwicklungen, zeichnet in zahlreichen Interviews mit Experten und Menschen auf der Strasse Korruption und Verschwendung öffentlicher Gelder nach, macht deutlich, was das Land ruiniert hat und wie die Welt der Globalisierer funktioniert, die lediglich an kurzfristiger Gewinnmaximierung interessiert sind.

Globalisierung, Lateinamerika, Wirtschaftliche Verhältnisse/Politische Verhältnisse

ab 16 Jahren

Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Eine anständige Firma

- Nokia made in China

DVK486

Thomas Balmès, Frankreich / Finnland 2004

56 Min., f., Dokumentarfilm

Wie vereinbart ein Weltunternehmen Gewinnmaximierung mit sozialer Verantwortung? Für Investoren, Firmenmanager und Kunden ist das ein wichtiges Thema. Denn fragwürdige Zustände bei Partnerfirmen in Billiglohnländern sind problematisch und können dem eigenen Image erheblichen Schaden zufügen - vor allem wenn die Aktiengesellschaft in sogenannten Ethischen Anlagefonds gelistet sind, deren Manager Aktionären und Medien gegenüber rechenschaftspflichtig sind. Der finnische Elektronik-Hersteller Nokia schickt deshalb seine "ethischen Unternehmensberater" zu einem Zulieferbetrieb nach China, um dessen Arbeitsstandards zu prüfen. Hanna Kaskinen, eine engagierte Finnin und ihre britische Kollegin, die sich in Chinas neuen Weltmarktfabriken bestens auskennt, bilden ein eingespieltes Team, das einige Angestellte, vor allem aber das Management befragt. Sie mahnen Arbeitsverträge an, monieren die trickreiche Gestaltung der Mindestlöhne, die die Arbeiterinnen nur dann erreichen können, wenn sie regelmäßig Überstunden machen, und sie fragen auch danach, was mit den jungen Frauen pas-

siert, wenn sie schwanger werden. Die Diskrepanz zwischen Anspruch und marktpolitischer Realität ist gewaltig. Und dabei gilt es noch zu berücksichtigen, dass die beiden Beraterinnen diplomatisch und geschickt vorgehen müssen, wenn sie überhaupt etwas erfahren wollen.

Globalisierung, Wirtschaftsethik, Verantwortung, Menschenrechte

ab 16 Jahren

Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Auf der ROM-Ebene ist didaktisches Begleitmaterial als PDF verfügbar.

Entwicklung geht

uns alle an!

DVK115 und VC3020

Timur Diehn / Heike Krüger, Deutschland 2004

20 Min., f., Dokumentarfilm

Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Nur gemeinsam können Gefahren abgewendet, Frieden und Sicherheit gefördert und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnet werden. Der Film appelliert an verantwortliches Handeln, um die Zukunft lebenswert zu gestalten und die globalen Herausforderungen zu lösen.

Globalisierung, Zukunft, Verantwortung, Dritte Welt: Allgemeines

ab 14 Jahren

Ein Film im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Steps For The Future

DVK052

Filme für Eine Welt, Schweiz 2004

197 Min., f., 8 Kurzfilme auf DVD

Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/Aids: Acht Filme bieten verschiedene Einblicke in das Leben von Betroffenen und geben ihnen Raum, über ihre Bewältigung des Alltags und ihre Hoffnungen für die Zukunft zu sprechen. Im Zentrum stehen Menschen, deren Lebensmut trotz ihrer Krankheit ansteckend wirkt. Dabei schaffen die Filme ganz unterschiedliche Bezüge zum hiesigen Alltag. Sie knüpfen unter anderem an das unbekümmerte Verhalten von Jugendlichen an, die durchaus über HIV/Aids im Bild sind, selbst aber nur für den Moment leben. Die Filme erzählen von Kindern, die ohne Eltern aufwachsen und auf der Strasse leben. Sie sprechen vom Leben in der Familie, von Erziehung, Aufklärung und Prävention und stellen die Frage nach traditionellen und modernen Werten. Sie greifen so intime Themen auf wie Liebe, Sex und Freundschaft, thematisieren Geschlechterrollen und schrecken auch nicht vor Fragen von Sterben und Tod zurück. Sie handeln vom Kampf für einen gerechten Zugang zu Medikamenten und Präservativen und prangern die Diskriminierung betroffener Menschen an. Die Materialien für Un-

Die einzelnen Titel: The Ball (Mosambik 2001, 5 Min.) / Imiti Ikula (Sambia 2001, 26 Min.) / Master Positive (Namibia 2001, 8 Min.) / Pinkis Kampf (Südafrika 2001, 26 Min.) / Es könnte so schön sein (Südafrika 2001, 15 Min.) / Mein Leben (Südafrika 2001, 25 Min.) / Reise zwischen zwei Welten (Mosambik/Südafrika 2001, 40 Min.) / Mit herzlichen Grüßen (Südafrika 2001, 52 Min.).

Arbeitswelt, AIDS, Straßenkinder, Globalisierung, Weltwirtschaftsordnung, Afrika, Medizinische Versorgung, Selbsthilfegruppen ab 12 Jahren

Die DVD eignet sich insbesondere für den Einsatz in der Sekundarstufe II. Alle Filme und die Begleitmaterialien sind in Deutsch und Französisch verfügbar, die meisten Filme zudem in Englisch.

2005

Arlit, ein zweites Paris

DVK487

Idrissou Mora-Kpai, Frankreich / Benin 2005

78 Min., f., Dokumentarfilm

Früher Boomtown, jetzt Geisterstadt: Arlit, im Norden des Niger gelegen, war dank seiner Uranvorkommen in den 70er Jahren ein Eldorado, das 25.000 Arbeiter ernährte und sich mit dem Etikett "zweites Paris" schmückte. Arlit verhiess Abenteuer und Zukunft. Nach dem Verfall der Uranpreise und dem Aufstand der Tuareg Anfang der 80er Jahre und dem Rückzug des Uran fördernden Konzerns Gogema versank die Stadt jedoch rasch in lähmender Lethargie. Die Hoffnungen auf wirtschaftliche Erholung wurden enttäuscht; die radioaktive Vergiftung der Bevölkerung fordert nach wie vor ihre Opfer. Viele leiden an Asthma, manche sterben daran. Heute dient die Wüstenstadt Immigranten als Etappenziel auf dem Weg nach Europa. Sie kommen aus allen Ländern Afrikas an diesen staubigen, trostlosen Ort, um sich von hier aus nach Marokko oder Algerien durchzuschlagen. Auch wenn bittere Armut den Alltag bestimmt, so ist Arlit trotzdem der faszinierende multikulturelle Schmelztiegel geblieben, der es einmal war. Der Film beschäftigt sich mit der überraschenden Vielzahl von unterschiedlichen Ethnien - einem Ergebnis der kontinuierlichen Migration, die die Stadt zu einem unvergleichlichen, phantastischen Ort macht.

Arbeit, Fortschritt/Fortschrittsglaube, Landflucht, Städte, Ökologie, Globalisierung, Migration, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse/Afrika ab 16 Jahren

Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Reis - das goldene Korn

DVK234

Eduardo Univazo, Österreich 2005

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein alter philippinischer Mythos erzählt von einem Sklavenmädchen, das mit Hilfe des "goldenen Korn" den Weg in die Freiheit erlangte. Am Beispiel der Philippinen beschäftigt sich der Film in drei Kapiteln mit der Frage, wie die Situation der Reisbauern heute aussieht, inwieweit ihnen das "goldene Korn" Freiheit bzw. wem es Gold brachte. Einleitend wird die Geschichte von Bebot Puing, einem Reisbauern in der Provinz Cotobato erzählt, der sich schwer verschuldet und durch Pestizide unter gesundheitlichen Schäden zu leiden hat. Im zweiten Teil werden die gängigsten Mythen der Gentechnik, die den Bauern Erlösung von Hunger und Mangelernährung ver-

il zeigt
utigen
schafft

hat. Er bekämpft Schädlinge höchst erfolgreich mit Milch und Honig, ist schuldenfrei und entzieht sich der Abhängigkeit von Zwischenhändlern und Konzernen.

Ökologie, Landwirtschaft, Gentechnik, Globalisierung, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse ab 14 Jahren

Wäre die Welt ein Dorf...

DVK414

Jamie Whitney, Kanada 2005

23 Min., f., Animationsfilm

Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre? Dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Der 23-minütige Trickfilm "Wäre die Welt ein Dorf.." beschreibt, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde. Die wichtigsten Themen sind dabei: Bevölkerung, häufigst gesprochene Sprachen, Altersverteilung, Religion, Kinderarbeit, Geld, Essen, Nutztiere, Umweltverschmutzung.

Globalisierung, Eine Welt, Toleranz ab 10 Jahren

We Feed The World Ę

Essen global

DVK364

Erwin Wagenhofer, Österreich 2005

95 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Tag für Tag wird in Wien genau so viel Brot vernichtet wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar vor allem in Lateinamerika werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Mit "We feed the World" hat sich Erwin Wagenhofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, Brasilien und zurück nach Österreich geführt. Roter Faden ist ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. "We feed the World" ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch Jean

Ziegler und der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

Globalisierung, Ernährung, Konsum, Wirtschaft, Dritte Welt:

ab 14 Jahren

In der Bibliothek kann das Buch zum Film unter der Signatur Afi 248 entliehen werden. Bonusmaterial: Making Of, Interview mit dem Regisseur, Gedanken von Jean Ziegler, Unterrichtsmaterial. In der Bibliothek kann das Buch zum Film unter der Signatur Afi 248 entliehen werden.

Die Welt ist rund - Fußballträume

- Fußballrealitäten

DVK177

Filme für Eine Welt, Schweiz / Österreich / Deutschland 2005, 120 Min., f., 5 Kurzfilme

Im Sport messen sich nicht nur Teams, Sport ist auch stets ein Medium, um miteinander in Kontakt zu treten. Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden. Ziel der DVD ist es, Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema zu liefern und damit Sport in der Bildungsarbeit für Verständigung, Toleranz und Entwicklung fruchtbar zu machen. Die Filme: 1. The Ball (Mosambik 2001, 5 Min., ab 10 Jahren): Auf einem Dorfplatz in Mosambik spielen Jungen begeistert Fußball. Da taucht ein wütender Mann auf, beschuldigt die Jungen, sie hätten sein Präservativ gestohlen, und beschlagnahmt den Ball. Nun müssen sich die Kinder einen neuen Ball besorgen. - 2. Balljungs - Woher kommen unsere Fußbälle? (Pakistan 1999, 28 Min., ab 10 Jahren): Früh am Morgen beginnen Assan und Sagir mit dem Zusammenhaken von Lederfußbällen. Ganz viele schaffen sie pro Tag und verdienen dabei weniger als 1 Euro pro Ball. Das Geld benötigt ihre Familie dringend. - 3. Mika, Chula und Karma (Deutschland 2001, 26 Min., ab 10 Jahren): Mika, der Inuit aus Grönland ist mit seinem Vater oft mit dem Motorboot unterwegs, um einen Fuchs oder ein Rentier zu erlegen. Er hat einen ehrgeizigen Traum: Profifußballer. Chula lebt mit ihrer Mutter in Havanna, der Hauptstadt Kubas. Sie träumt von einer Fußballkarriere. Der 14-jährige Karma ist buddhistischer Mönch in Nepal. Sein Tagesablauf ist klar geregelt. Fußball dürfte er eigentlich nicht spielen. Eine Begegnung mit drei Fußball spielenden Kindern. - 4. Adelante Muchachas! Mädchenfußball in Honduras (Deutschland/Honduras 2004, 26 Min., ab 13 Jahren): Vier Mädchen aus Tegucigalpa spielen leidenschaftlich gern Fußball. Seydi und Wendi leben in den Armenvierteln, Cristel und Kenia stammen aus der Mittelschicht. Obwohl sie in derselben Liga spielen, wissen sie nur wenig voneinander.

Umständen aus Afrika nach Europa transferiert. Doch nur für wenige werden die Träume wahr, während zu Hause die Erwartungen der ganzen Familie auf ihnen lasten. Viele von ihnen landen in der Illegalität.

Kinder, Sport, Globalisierung, Lebensqualität
ab 10 Jahren

Originalfassungen, teilweise deutsche Fassungen, deutsche und französische Untertitelungen. Arbeitshilfen, Bilder und Arbeitsblätter als pdf-Dokumente auf der ROM-Ebene.

2006

Babel

DVS448

Alejandro González Iñárritu, USA 2006

144 Min., f., Spielfilm, FSK: 16

Ein Schuss hält durch unwegsames marokkanisches Hinterland. Von zwei jungen Ziegenhirten gedankenlos abgefeuert, durchschlägt die Kugel das Fenster eines Reisebusses und verletzt die amerikanische Touristin Susan (Cate Blanchett) schwer. Weitab von jedweder ärztlichen Versorgung versucht ihr Mann Richard (Brad Pitt) verzweifelt, das Leben seiner Frau zu retten. Zuhause in San Diego sieht sich die mexikanische Kinderfrau Amelia gezwungen, die geplante Reise zur Hochzeit ihres Sohnes abzusagen. Auf Drängen ihres Neffen Santiago entschließt sie sich allerdings letztlich doch, die Fahrt anzutreten und die Kinder des Paares einfach mit nach Mexiko zu nehmen. Verzweifelt versucht sie mit ihren Schützlingen illegal die Grenze zu überqueren. Während die marokkanische Polizei fieberhaft nach dem Gewehrschützen fahndet und alle Medien weltweit über das vermeintliche Attentat auf einen amerikanischen Touristenbus berichten, ahnt weit entfernt in Tokio die taubstumme, nach Liebe suchende Chieko noch nicht, dass die Ereignisse unmittelbar auch ihr Leben und das ihres Vaters Yasujiro nachhaltig beeinflussen werden. Drei Kontinente, drei Welten: Nur wenig scheinen die Geschichten gemein zu haben, und doch hängt alles zusammen, ist alles schicksalhaft miteinander verbunden.

Armut/Reichtum, Erziehung, Familie, Frauen, Gewalt, Migration, Kommunikation, Schuld,
ab 16 Jahren

"Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 12/2006.

China

DVK319

Gert Anhalt u.a., Deutschland 2006

180 Min., f., 4 Dokumentarfilme à 45 Min.

Vierteilige Dokumentation über Veränderungen, die das bevölkerungsreichste Land der Erde ergriffen haben. Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft des Riesenlandes werden derzeit von Grund auf erneuert. Teil 1: "Speisen des Himmels" führt von den kantonesischen Küchen und Märkten in die kargen Schluchten des Lössberglandes. Vom Fernsehkoch, für den Essen vor allem Spaß ist, zur Bauernfamilie, die Angst vor dem Hunger hat. Während Wüste und Bauwut das wertvolle Ackerland fressen, kämpft ein rebellischer Anwalt gegen die Umweltzerstörung. - Teil 2: "Werkbank der Welt" öffnet den Weg in Chinas Wirtschaftswunder. In die Villen der Neu-

Wirtschaftslenker, Gewinner und Verlierer der Reformen kommen zu Wort. - Teil 3: "Spiele der Macht" blickt vor dem Hintergrund der Olympia-Vorbereitungen auf die politischen Umwälzungen, auf das einmalige Experiment von kommunistischer Führung und kapitalistischer Lebensweise. Während auf dem Lande mit Demokratie experimentiert wird, bleibt das Regime starr und autoritär und setzt zunehmend auf die nationalistische Karte. Eine Bürgermeisterin im Wahlkampf, eine linientreue Parteikandidatin, eine 14-Jährige, die ihre Kindheit opfert für die Hoffnung auf olympisches Gold äußern sich ebenso wie der geniale Co-Designer des Olympiastadions mit seiner ergreifenden Lebensgeschichte. - Teil 4: "Stadt der Träume" führt nach Shanghai, dem Symbol für Chinas Aufstieg und auch einem Sinnbild seiner Ungerechtigkeiten. Während eine smarte, wohlhabende Elite die neu gewonnenen Freiräume ausnutzt, erleben andere die Schattenseiten des Aufbruchs. Hier arbeitet eine Modedesignerin an ihrer neuen Kollektion - und zwei Straßen weiter werden Menschen aus ihren Häusern vertrieben, weil sie dem Fortschritt im Wege stehen.

Weltwirtschaft, Asien, Umwelt, Armut/Reichtum
ab 12 Jahren

Globalisierung in der Zuckerdose DVK448

Christoph Corves, Deutschland 2006
50 Min., f., Dokumentarfilm und Zusatzmaterial
Einführung in die Vielfalt der Facetten der Nord-Süd-Beziehungen am Beispiel des Weltmarktproduktes Zucker. Im Zeitalter von Globalisierung und Freihandel führt die Öffnung zuvor geschützter Märkte zu politischen Konflikten und wirtschaftlichen Verwerfungen in Nord und Süd. Am Beispiel Zucker lassen sich aktuelle Fragen des Welthandels hervorragend darstellen. Aspekte aus den Fächern Geographie, Wirtschaft und Politik werden betrachtet. Ebenso werden Aspekte aus Biologie, Chemie, Biotechnologie und Geschichte berührt. Zahlreiche Begleitmaterialien geben Anregungen zum Einsatz der DVD im Unterricht der Sekundarstufe I und II. Die DVD besteht aus einem DVD-Video Segment mit dem Film "Süßhunger" (2002, 43 Min.) mit einem Update zum Film (2006, 7 Min.) und einem DVD-ROM Segment mit interaktiven Arbeitsmaterialien zu folgenden Themen: Europa / Weltmarkt / Süßer Geschmack / Dominikanische Republik / Mexiko / Fairer Handel / Brazzein / Geschichte. Darüber hinaus gibt es ein Planspiel zur Reform des europäischen Zuckermarktes.

Globalisierung, Gentechnologie, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse/Landwirtschaft
ab 14 Jahren

Der Film "Süßhunger" steht auch separat als Video zur Verfügung (VC 1917).

Hühnerwahnsinn

DVK506

Marcello Faraggi, Deutschland / Kamerun 2006
28 Min., f., Dokumentarfilm

Das Huhn ist das Parade-Tier der industrialisierten Landwirtschaft und des globalen Lebensmittelhandels. Es ist ein Schlüsselprodukt der Globalisierung. Europas Hühnerüberschüsse dienen als Fast Food für Afrika. Zu Dumpingpreisen wird in Mittel- und Zentralafrika gefrorenes Hühnerfleisch angeboten. Die Folgen sind fatal: Weil es an Kühlanlagen und Eisschränken fehlt, wird auf den lokalen Märkten oft verdorbenes Hühnerfleisch verkauft. Salmonellen sind unsichtbar. Die kamerunischen Geflügelzüchter können mit der Konkurrenz aus Europa nicht mithalten und müssen aufgeben. Jahrelange Aufbauarbeit von kleinbäuerlicher Geflügelhaltung zur Armutsbekämpfung durch internationale Geber wird so durch die Globalisierung vernichtet. Afrikanische Bauernorganisationen fordern daher gemeinsam mit europäischen Entwicklungsorganisationen, den Export von Billigfleisch zu unterbinden. - Die zweite Hälfte des Films beschäftigt sich mit den Aktionen in Kamerun und Europa.

Globalisierung, Ernährung, Ungerechtigkeit, Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse/Afrika
ab 14 Jahren

King Cotton

DVK363

Peter Heller, Deutschland, Tansania 2006
Medienpaket mit 2 Dokumentarfilmen (DVD Video) und ausführlichem Zusatzmaterial (DVD ROM)
Das mediale Rohstoffprojekt stellt die vielfältigen landwirtschaftlichen, ökonomischen, historischen, politischen, kulturellen und ökologischen Aspekte der wichtigsten Naturfaser der Menschheit in anschaulicher Weise dar. Das Medienpaket ist ein Baukasten, der vieles bietet, zu dessen sinnvoller Nutzung aber nicht jedes Teil verwendet werden muss. Ein breites Angebot an Film-, Ton-, Bild- und Textdokumenten beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte des Themas und ermöglicht einen differenzierten Zugang: Die DVD 1 enthält zwei Dokumentarfilme: "Cottonmoney & die Globale Jeans" (75 Min.), ein Film über die deutsche Textilindustrie und ein ostafrikanisches Baumwolldorf. - "Saubere Ernte - Mavuno Safi" (52 Min.), ein Film über ein Dorf, das auf Biobaumwolle baut. - Die DVD 2 ist als interaktive DVD-Rom konzipiert. Sie enthält insgesamt 25 Kurzfilme (von zwei bis fünf Minuten

und 158
ne As-
n und
Querverbindungen schaffen. Ein ausführliches Begleitheft bietet Anleitungen zum globalen Lernen mit "King Cotton". Themenbereiche sind: 1. Anbau und Verarbeitung von Baumwolle als ein Musterbeispiel für globale wirtschaftliche Verflechtungen. Diese spiegeln die tatsächlichen Handelsbedingungen zwischen dem Norden und dem Süden, zwischen armen und reichen Ländern wider. 2. Das Beispiel Baumwolle zeigt, dass Globalisierung nicht erst eine Erscheinung der Neuzeit ist. 3. Die Verarbeitung von Baumwolle ist aufs engste mit der Industrialisierung in Europa und Nordamerika verbunden: Baumwollanbau in den Kolonien und ihre Verarbeitung in den Ländern des Nordens sind ein Musterbeispiel für die wirtschaftlichen Abhängigkeiten im Kolonialismus und ihr Fortbestand im Rahmen der heutigen Weltwirtschaft. 4. Die Bearbeitung dieses Themas ermöglicht es, durch die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen den eigenen Standort zu erkennen, sich als Handelnden in einer globalisierten Welt zu begreifen und Fähigkeiten zur Mitgestaltung von Veränderungen zu entwickeln.

Baumwolle, Globalisierung, Ökologie, Weltwirtschaft, Afrika, Wirtschaftliche Verhältnisse
ab 16 Jahren

Tatort "Blutdiamanten" (Medienpaket) [DVS358](#)

Martin Block / Anne Jung, BRD 2006, 90 / 9 / 45 Min., f., Spielfilm und Dokumentarfilme, FSK: 12
Im Mittelpunkt des Medienpakets steht der WDR-Tatort "Blutdiamanten": Den feierlichen Empfang zu seinem Firmenjubiläum hatte sich der Juwelier Karl De Mestre anders vorgestellt. Das stilvolle Fest für die bessere Gesellschaft von Köln wird von Globalisierungsgegnern der Aktivistengruppe "Underworld" gestört. Sie beschuldigen De Mestre, sein Geld mit Diamanten aus Bürgerkriegsgebieten zu verdienen. Plötzlich fällt ein Schuss. Aus nächster Nähe wird der Aktivist Andre Hesse erschossen. Die Kommissare Max Ballauf und Freddy Schenk übernehmen den Fall. Schnell wird klar: Hier war ein Profi am Werk. Musste Hesse wegen seines Engagements gegen die so genannten Blutdiamanten sterben? Steckt vielleicht sogar De Mestre selbst hinter dem Mord? Eine Spur führt Ballauf und Schenk in die belgische Diamanten-Metropole Antwerpen. Sie beschließen dort auf eigene Faust zu ermitteln und begeben sich damit in Lebensgefahr. - Was der fiktive Kriminalfilm nicht erzählen kann, leisten die beiden Dokumentationen. Kurz und knapp knüpft "Der schöne Schein"

(9 Min.) an den Tatort an; er bringt Statements und erläutert Hintergründe. Sehr viel detailreicher und intensiver beschreibt "Die blutige Spur der Diamanten" (45 Min.) auf dem Hintergrund der Globalisierung, wie der Rohstoffschmuggel die afrikanischen Konflikte anheizt.

Kriminalität, Globalisierung, Weltwirtschaft, Krieg, Afrika
ab 14 Jahren

Und Du bist raus

[DVK490](#)

Hubert Seipel, Deutschland 2006

44 Min., f., Dokumentarfilm

Internationale Investoren kaufen sich auch in Deutschland in großem Stil ein. Hierzulande arbeiten bereits über 600.000 Menschen für die "Heuschrecken", wie sie von einem Politiker getauft wurden. Diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren verdoppeln, sagen Experten. Wie sich die Übernahmen auswirken, zeigt der Film am Beispiel der Traditionsfirma Grohe. Bis vor kurzem war die Welt des Badezimmer-Armaturenherstellers aus dem sauerländischen Städtchen Hemer noch völlig in Ordnung. Dann wurde das deutsche Familienunternehmen zweimal innerhalb von fünf Jahren an Investoren verkauft. Jetzt hat Grohe über eine Milliarde Schulden und streicht über tausend Arbeitsplätze in Deutschland. Die Investoren haben die Übernahme der Firma durch Bankkredite finanziert. Und die Kreditzinsen muss die gekaufte Firma aufbringen. Grohe steht unter doppeltem Druck. Das Unternehmen muss neben den Zinsen noch den Profit für die Unternehmer erhöhen. Den amerikanischen Investoren sind 20 % Rendite nicht genug. Sie wollen 28 % und haben daher beschlossen, Arbeitsplätze aus Deutschland ins Ausland zu verlegen. Teile der exklusiven Marke sollen nun zunehmend durch Massenware "Made in Asien" ersetzt werden. Von der einstigen Traditionsfirma Grohe, so befürchteten Insider, bleibt dann nur noch eine Firmenhülle in Deutschland - bis zum nächsten Verkauf. Hubert Seipel beleuchtet den Zusammenprall zweier Welten: die globale Welt der internationalen Finanzstrategen und die eines einstigen Familienbetriebs. Der Film zeigt die neuen Arbeitsplätze in Thailand ebenso wie das ungewisse Schicksal der entlassenen Arbeiter in Deutschland. Und Grohe ist nur der Anfang. In den nächsten beiden Jahren wollen Privat-Equity-Firmen über 200 Milliarden Euro für deutsche Unternehmen ausgeben.

Weltwirtschaft, Arbeitslosigkeit, Gerechtigkeit, Verantwortung, Kapitalismus, Shareholder Value
ab 14 Jahren

Deutscher Fernsehpreis 2006.

Spielfilme

SF = Spielfilm (16mm)
VS = Videospielfilm (VHS)
DVD = Video-CD

Kurzfilme

KF = Kurzfilm (16mm)
VC = Videocassette (VHS)
DVK = DVD educativ

Sonstige Medien

CDR = CD-ROM
MP = Medienpaket

f. = farbig
sw = schwarz-weiß
FSK = Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
o.A. = ohne Altersbeschränkung

Gebühren:

Bitte beachten Sie: Spielfilme sind ab drei Ausleihtagen gebührenpflichtig.

	16mm	Video	DVD
1-2 Tage	--	--	
3-4 Tage	20.- €	12.- €	12.- €
5-7 Tage	30.- €	18.- €	18.- €

Bei Mitnahme auf Freizeiten bis zu 14 Tagen wird die Mietgebühr für eine Woche (30.- € bzw. 18.- €) in Rechnung gestellt. Sonderkonditionen für den Einsatz im Religionsunterricht gibt es auf Anfrage.

Folgende Gebührenordnung gilt für den Medienverleih **außerhalb** Württembergs: (Höchstausleihdauer 1 Woche)
Eine Pauschale von Euro 16,- für Beratung und Porto wird jeweils zu den folgenden Preisen einmal pro Versandvorgang hinzugerechnet.

16mm-Spielfilm	Video-Spielfilm / DVD-Spielfilm	übrige Medien
1-2 Tage Euro 15.-	1-2 Tage Euro 11.-	1-2 Tage Euro 6.-
3-4 Tage Euro 20.-	3-4 Tage Euro 16.-	3-4 Tage Euro 12.-
5-7 Tage Euro 25.-	5-7 Tage Euro 22.-	5-7 Tage Euro 18.-